



RÜCKBLLENDE

50x DOKFILMFESTIVAL LEIPZIG

Monica Kassman +++ Besucherin +++ 1961 bis 1965

Wir waren 1961 bis 1965 Studenten in Leipzig und haben ganz in der Nähe der Spielstätte Capitol Vorlesungen und Seminare besucht. Zu den Zeiten der Dokumentar- und Kurzfilwoche zogen wir es natürlich vor, lieber so viele Filme wie möglich anzusehen - man wusste ja nie, ob es je wieder möglich sein würde, die dort gezeigten Filme auch später in einem DDR-Kino zu sehen - und dafür das Studium etwas „umzuorganisieren“. Das sah so aus, dass unsere Seminargruppe (so etwas gab es damals), die aus 30 Studierenden bestand, sich in den „Lehrbetrieb“ teilte. Das hieß konkret, 20 gingen zum Seminar oder zur Vorlesung und 10 gingen ins Kino. Täglich wurde gewechselt, damit jeder mal ins Kino gehen konnte. Die anderen 20 schrieben für die 10 Abwesenden mit, was noch mit Schreibblock und Blaupapier passieren musste. Der Höhepunkt war, als einer unserer Professoren schließlich fragte: „Wie viele sind Sie denn eigentlich? Jedes Mal sehe ich andere Leute hier sitzen!“

Für meinen Mann und mich sind damit ganz besonders schöne Erinnerungen verbunden, denn wir hatten uns damals beim Studium kennengelernt, waren in der gleichen Seminargruppe und gingen als frisch Verliebte natürlich besonders gern ins Kino. Heute sind wir 43 Jahre glücklich verheiratet.